



# **Internationalisierungskonzept**

## **Fakultät Gesundheitswesen**

Aktualisierung des Internationalisierungskonzepts vom 06.06.2007  
durch Beschluss des Fakultätsrates am 27.05.2015



## Inhaltsverzeichnis

1	Präambel .....	3
2	Zielgruppen.....	4
3	Vision, Mission und Leitbild .....	4
4	Zwischenstand .....	5
5	Handlungsbereiche und Ziele.....	7
6	Umsetzung der Maßnahmen / Aufgaben des/der Auslandsbeauftragten.....	8
7	Finanzielle und personelle Ausstattung.....	9



## 1 Präambel

„Internationalität ist ein wesentliches Merkmal von Wissenschaft und zeichnet herausragende Lehre und Forschung seit ihren Anfängen aus. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben deutsche Wissenschaftler die Internationalisierung bewusster und intensiver als je zuvor vorangetrieben. Dahinter stand nicht zuletzt die Erkenntnis, dass Informationsaustausch und Zusammenarbeit in Lehre und Forschung über die Landesgrenzen hinaus eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens sind. Die Politik hat die Bemühungen der Wissenschaft um Internationalisierung auf Bundes- wie auf Landesebene nachdrücklich unterstützt, um Multiplikatoren mit einer persönlichen Bindung an Deutschland zu gewinnen und so Netzwerke zu schaffen, die der politischen Stabilität und wirtschaftlichen Entwicklung dienen.“ (Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen, Internationalität von Forschung und Lehre an den niedersächsischen Hochschulen, S.1, Hannover, Oktober 2002 (2. Auflage August 2003)

**Dieses Internationalisierungskonzept** ist die Aktualisierung des im Jahr 2007 verabschiedeten Konzepts. Es ist an den Empfehlungen der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen zur Internationalität von Forschung und Lehre an den niedersächsischen Hochschulen sowie am Strategiekonzept der Ostfalia Hochschule „Leitbild Strategie 2013“ ausgerichtet. Des Weiteren orientiert es sich an den drei prioritären Zielen des Bukarest-Kommuniqués von 2012 im Rahmen der Bologna-Reformphase 2012-2015:

- Qualitativ hochwertige Hochschulbildung für Studierende
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Absolventinnen und Absolventen
- Stärkung der Mobilität.

(Bericht der Bundesregierung über die Umsetzung des Bologna-Prozesses 2012 - 2015 in Deutschland, S.7)

Die einzelnen Hochschulen am Wirtschaftsstandort Deutschland stehen in zunehmendem Wettbewerb um gute Studierende. Um sich im Wettbewerbsumfeld von wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen eindeutig und nachhaltig zu profilieren und gleichzeitig die Region Ostfalen als Studienort zu festigen, ist eine intensivere internationale Ausrichtung der Fakultät Gesundheitswesen mit einem hohen qualitativen Niveau notwendig. Die Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt einer angemessenen personellen und finanziellen Ausstattung der Fakultät.

## **2 Zielgruppen**

Folgende Zielgruppen sind für die Internationalisierung der Fakultät Gesundheitswesen relevant und sollen über spezifische Maßnahmen erreicht werden:

- Studierende der Fakultät Gesundheitswesen,
- Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Professorinnen/Professoren der Fakultät Gesundheitswesen,
- ausländische Studierende,
- Kooperationspartner der Fakultät Gesundheitswesen,
- Internationale Partnerhochschulen,
- International tätige Unternehmen.

## **3 Vision, Mission und Leitbild**

Wir sind bestrebt, unseren Studierenden die besten Möglichkeiten zum erfolgreichen Einstieg in das spätere Berufsleben zu bieten. Die Qualität unserer Lehre und Forschung zeichnet sich durch einen großen Praxisbezug aus, der durch eine enge Kooperation mit Institutionen, Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitswesens gekennzeichnet ist. Neben fachspezifischen Inhalten konzentrieren wir uns auf Möglichkeiten zum Erwerb von Sozialkompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. Die in einem zunehmend internationalen Wettbewerbsumfeld notwendige Handlungskompetenz sollen unsere Studierenden in einem international und interkulturell ausgerichteten Studium an unserer Fakultät, an einer Partnerhochschule oder im Rahmen eines internationalen Praktikums erwerben.

Unsere Forschungsaktivitäten richten sich an internationalen Standards aus.

Aufbauend auf dem Leitbild der Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften lässt sich folgendes Leitbild für die Fakultät Gesundheitswesen ableiten:

- Wir ermöglichen unseren Studierenden und dem Hochschulpersonal durch einen Auslandsaufenthalt internationale Erfahrungen zu sammeln.
- Wir schaffen für unsere Gäste aus dem Ausland gute Studien- und Arbeitsbedingungen am Standort Wolfsburg.
- Wir unterstützen die Qualifizierung des Lehrpersonals in Lehre und Forschung bei gemeinsamen Projekten mit ausländischen Hochschulen und internationalen Unternehmen.

#### **4 Zwischenstand**

An der Fakultät Gesundheitswesen wurden im Rahmen des Internationalisierungskonzeptes seit dem Jahr 2007 verschiedene Maßnahmen zur Internationalität entwickelt und eingeführt. Dazu zählen:

- Kooperationen mit ausländischen Partnerhochschulen,
- Betreuung jeder Partnerschaft durch einen „Hochschulpaten“,
- Förderung eines Studienaufenthalts im Ausland,
- Sprachangebote für in- und ausländische Studierende,
- Studierenden-Austausch mit Partnerhochschulen u.a. im Rahmen des Erasmus+ Programms (Incomings / Outgoings),
- Gastdozenturen im Rahmen des Erasmus+ Programms (Staff Mobility),
- Teilnahme an internationalen Fachtagungen,
- Englisch-Sprachkurse im Pflichtprogramm der Bachelorstudiengänge,
- Ausgewiesenes Mobilitätsfenster in den pflegewissenschaftlichen Studiengängen.
- Regelmäßige Beteiligung am International Day des International Student Office
- Weiterqualifizierung einzelner Fakultätsmitglieder durch Teilnahme an entsprechenden Fortbildungen und Seminaren (z.B. Ausbildung zum Trainer für Interkulturelle Kompetenz, Englisch für Verwaltungsmitarbeiter/-innen)



- Veranstaltung von international ausgerichteten Fachtagungen, z.B. „Pflege international“ (2010)
- Beteiligung am internationalen und interdisziplinären Projekt LIWA (2011)
- Exkursion zur Partnerhochschule in Finnland mit dem ersten Jahrgang des Studiengangs „Angewandte Pflegewissenschaften“ (2012)
- Teilnahme an der International Week der LAUREA UAS, Finnland (2013)
- Aufnahme in das Florence Network for Nursing and Midwifery (2014)
- Erstmalige Teilnahme am Netzwerktreffen des Florence Network for Nursing and Midwifery in Kopenhagen (2015)
- Teilnahme am International Day und der Fachtagung "Innovative Dementia" an der Thomas More University in Belgien (2015)



## 5 Handlungsbereiche und Ziele

Die Aktivitäten der Fakultät Gesundheitswesen zur Förderung der Internationalisierung konzentrieren sich auf folgende Handlungsbereiche:

- (a) Erweiterung des internationalen Lehrangebots
- (b) Erweiterung und Intensivierung der internationalen Kooperationen

Folgende Ziele lassen sich demnach für die Fakultät Gesundheitswesen ableiten:

- Verstetigung und Erweiterung der internationalen Ausrichtung der Fakultät Gesundheitswesen,
- Erhöhung der Attraktivität der Fakultät Gesundheitswesen bei Studierenden und ausländischen Partnerhochschulen durch ein verlässliches englischsprachiges Lehrveranstaltungsangebot,
- Intensivierung der internationalen Kooperationen mit ausgewählten Partnerhochschulen, im Bereich der Pflegewissenschaften insbesondere über das Florence Network for Nursing and Midwifery,
- Beteiligung an internationalen Forschungsprojekten,
- Erhöhung der Anzahl internationaler Veröffentlichungen,
- Steigerung der Anzahl der Incoming Students,
- Höhere Beteiligung am Dozentenaustausch,
- Einrichtung eines Mobilitätsfensters in allen Studiengängen,
- Einführung oder Beteiligung an einer International Summer University, einer International Week und/oder eines/an einem International Academic Year,
- Vermehrte Einladungen ausländischer Gastdozenten aus Wissenschaft und Wirtschaft,
- Erhöhung des Anteils an Hochschuldozenten mit internationaler Lehrerfahrung oder sehr guten fachspezifischen Englischkenntnissen.

### **Kenngrößen:**

- Anteil an ausländischen Studierenden
- Anteil fremdsprachiger Lehrveranstaltungen
- Anzahl der Auslandsaufenthalte von Studierenden (Outgoings) p.a.
- Anzahl der Gaststudierenden (Incomings) p.a.
- Anzahl der Gastdozentinnen/-dozenten (Incomings & Outgoings) p.a.



## **6 Umsetzung der Maßnahmen Aufgaben der/des Auslandsbeauftragten**

Die Umsetzung der Maßnahmen und die Überwachung der Zielerreichung werden von der/dem Auslandsbeauftragten der Fakultät koordiniert. Zwischenstände werden regelmäßig dem Fakultätsrat berichtet.

Zu den Aufgaben des/der Auslandsbeauftragten gehören insbesondere:

- Koordination der internationalen Aktivitäten an der Fakultät,
- Hochschulinterner Informationsaustausch,
- Zusammenarbeit mit dem International Relations Office und dem International Student Office (ISO) und anderer interner und externer Stellen,
- Mitgliedschaft in der AG Internationalisierung der Hochschule,
- Durchführung regelmäßiger Informationsveranstaltung zum Auslandsaufenthalt für Studierende in Zusammenarbeit mit dem ISO,
- Beratung von Studierenden hinsichtlich Auslandsstudium und -praktikum,
- Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber zur Nominierung für einen Auslandsaufenthalt,
- Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber zur Nominierung für Stipendien im Zusammenhang mit Auslandsaufenthalten,
- Koordination der fakultätsseitigen Verwaltungsprozesse im Zusammenhang mit Outgoings/Incomings (Erasmus+ etc.)
- Koordinierung des Aufenthalts ausländischer Studierender an der Fakultät Gesundheitswesen sowie der Besuche von ausländischen Hochschullehrern in Zusammenarbeit.



## **7 Finanzielle und personelle Ausstattung**

Zur Durchführung der Internationalisierungsaktivitäten setzt die Fakultät folgende Mittel ein:

- a) Finanzierung einer 0,25-Mitarbeiterstelle,
- b) anlassbezogene Finanzierung einer Studentischen Hilfskraft,
- c) anteilige Finanzierung von Reisekosten, Exkursionen, Gastvorträgen und andere Aufwendungen,
- d) Möglichkeit der Lehrentlastung für die/den Auslandsbeauftragte/n.

Die einzusetzenden Mittel werden im Rahmen der Budgetplanung bedarfsgerecht zugeordnet und vom Fakultätsrat beschlossen.

Ferner werden zur Finanzierung internationaler Aktivitäten die zentralen Mittel der Hochschule im Rahmen der Co-Finanzierung genutzt. Die Vergabe dieser Mittel erfolgt nach den von der AG Internationalisierung festgelegten Kriterien.